

eine Stunde weit südwärts, wo die Glocken der Schweizerherden die Berge und Thäler mit lieblichem Klange erfüllen. Breite Pfade drängen sich hier zwischen ächten Kastanien und Buchen durch Garten und Wald; wildes Gestrüt tummelt sich in weiten Parken, und blühende Tulpenbäume prangen im Schatten der Haine. Von der Höhe eröffnet sich dem Pilger, der hierher wallfahrtet, eine Aussicht auf fruchttragende Felder ohne Gränzen.

Nordwärts vom Bade, hinter Birkengehölz und Heidebergen, erhebt sich über dem plätschernden Gewässer der fischreichen Aller der Dom von Walbeck. In dieser Gegend hat die Natur am Ufer des Flusses den Störchen, Reihern und Rohrdommeln ihre Wohnungen angewiesen.

Näher, als diese Ortschaften, liegt dem Bade die ehemalige Universitätsstadt Helmstädt. Der Weg dahin kann nicht anmuthiger seyn; er windet sich durch schattige Waldung fast bis unter die Mauern der Stadt. Als jene ehrwürdige Stiftung des Herzogs Julius von Braunschweig in das Grab gesungen wurde, und der alte Glanz dieser Musenstadt, der gegen das Ende noch einmal in hellerem Lichte aufblitzte, für immer erlosch, da zweifelte Mancher, daß die verlassene Stadt je wieder Leben bekommen und Leben geben würde. Die Zeit hat seitdem viel wieder gut gemacht; aber diesem alten Musensitze hat sie den größten Schatz, seine Universität, noch nicht wiedergegeben. Ein neuer Vereinigungspunkt ist dem Bade an deren Stelle das Schauspiel geworden, welches durch treffliche Sängerinnen und kunstfertige Deklamatoren im verwichenen Sommer die Schauspielergesellschaft von Magdeburg, unter Fabricius und Hostovsky's Direction, zu einem reinen Genuße erhoben hat. Möge die Brunnenanstalt und das Schauspiel ferner die verdiente Ermunterung finden!

Fr. G. N.

### E t w a s ü b e r F l ö h e .

„Theures Kind,“ sagte eine alte, lebhaftige Dame zu einer meiner Freundinnen, welche wegen einer Krankheit lange das Bett hüten mußte, und sich beklagte, daß die Flöhe sie so sehr plagten; „Sie lieben also die Flöhe nicht? Da bin ich anderer Meinung, ich halte sie für die allerliebsten, unschädlichsten kleinen Dingerchen von der Welt. Denn nie in meinem Leben habe ich noch einen tollen Floh gesehen.“ —

Der berühmte Wilughby hielt sich einen Lieblingsfloh, der zu bestimmten Zeiten auf die flache Hand gesetzt ward, um sich satt zu saugen. Drei Monate lang genoß er dieses Vorrecht, dann starb er vor Kälte.

Unstreitig hat Dr. Townson, wie aus der Lobrede zu schließen, die er auf die kleinen wachsamem Voltigeurs hielt, die die Stelle einer Sturmglocke versehen, um uns vom Bett der Faulheit loszureißen, sie auch mit freundlichen Gefühlen betrachtet, als Dr. Clarke und seine Freunde, da ihre Hoffnungen, einmal eine Nacht von den Angriffen dieser Insecten befreit zu bleiben, durch die Mittheilung des lachenden Scheiß, daß der König der Flöhe sein Hoflager in Liberia's halte, in Verzeiflung sich verwandelten.

Die Ungarischen Schäfer verjagen sie damit, daß sie ihr Bettzeug mit Schweineschmeer bestreichen, etwas umständlicher ging aber dabei die Königin Christine von Schweden zu Werke, die sie mit einer Kanone erschoss. Dieses liliputische Artilleriestück wird noch im Arsenal von Stockholm gezeigt.

Aus Kirby und Spence Introduction to Entomology.

G.

### Z e i c h e n s p r a c h e .

Die Italiener sind oft maulfauler als selbst Trappisten, und bedienen sich dann statt der Worte ausschließlich der Zeichensprache. Ein neapolitanischer Unter-Offizier machte sogar, mittelst derselben, folgende Meldung. Er stellte sich vor seinen Hauptmann, hielt drei Finger in die Höhe, streckte den linken Arm horizontal aus und schlug in die Gegend des Ellbogens; rüttelte dann mit der rechten an den Backen und Taschen, machte zuletzt eine wellenförmige Bewegung mit beiden Armen und ging davon.

Der Offizier begriff alsbald, daß drei Mann davon gelaufen seyen, weil sie weder Lebensmittel noch Geld gehabt hätten und daß ihnen bereits einige Reiter nachsetzten.

G. G.

### Heterogene Mischung.

Gott und Thier? — Doch drollig die Mischung im König der Schöpfung!  
Aber das Thier genießt: gebend Genuß ist der Gott.

— e —